

Tourette-Syndrom-Schweregrad-Skala

VP-Nummer: _____

Datum: _____

Untersucher: _____

EINSCHÄTZUNGEN

Tics werden von anderen wahrgenommen	Tics rufen Bemerkungen und Neugier hervor	Der Patient wird als verrückt oder bizarr angesehen	Die Tics interferieren mit Alltagsfunktionen	Leistungsunfähig an die Wohnung gebunden oder hospitalisiert
nein (0) von wenigen (0,5) von einigen (1) von den meisten (2) von allen (3)	nein (0) wahrscheinlich (0,5) ja (1)	nein (0) wahrscheinlich (1) ja (2)	nein (0) gelegentlich (1) ja (2)	nein (0) ja (1)

SUMME DER SCHÄTZWERTE _____

Globale Schweregradeinschätzung:

- 0) Nein: 1
- 1) Sehr leicht = 0 < 1
- 2) Leicht = 1 bis < 2
- 3) Mäßig = 2 bis < 4
- 4) Deutlich = 4 < 6
- 5) Schwer = 6 bis 8
- 6) Sehr Schwer = > 8

Variablen:

Die TS-Schweregradskala enthält sieben Variablen, die für verschiedene klinische und Forschungszwecke genutzt werden können. Tics werden von anderen bemerkt; Tics rufen Bemerkungen und Neugier hervor; der Patient wird als verrückt oder bizzar angesehen; die Tics interferieren mit Alltagsfunktionen; leistungsunfähig, auf seine Wohnung angewiesen oder hospitalisiert.

Gesamtsumme der Schätzwerte globale Schweregradeinschätzung

1. Tics werden von anderen wahrgenommen

- 0 Tics sind nicht vorhanden
- 0,5 Tics sind selten oder leicht ausgeprägt und werden üblicherweise nicht von Arbeitgeber, Freunden oder Fremden bemerkt, obwohl einige Familienmitglieder oder sehr enge Freunde die Anwesenheit von Tics registrieren können. Die Symptome können entscheidend vermindert oder in der Öffentlichkeit vollkommen kontrolliert werden.
- 1 Es gilt das gleiche wie oben, außer daß die Tics von den meisten Freunden und gelegentlich von einigen Arbeitskollegen, Lehrern oder Fremden bemerkt werden.
- 2 Es gilt das gleiche wie oben, außer daß die Tics von vielen oder den meisten Arbeitskollegen, Lehrern oder Fremden bemerkt werden.
- 3 Es gilt das gleiche wie oben, außer daß die Tics nun von allen Individuen bemerkt werden.

2. Die Tics rufen Bemerkungen oder Neugier hervor

- 0 Die Tics sind nicht vorhanden oder sind so selten und wenig ausgeprägt, daß sie nicht bemerkt werden oder sie keine Bemerkungen oder Neugier von Arbeitskollegen, Lehrern oder Freunden hervorrufen, obwohl sie engen Familienmitgliedern durchaus auffallen können.
- 0,5 Die Tics sind häufig und sichtbar und rufen möglicherweise Bemerkungen und Neugier bei einigen Individuen hervor.
- 1 Die Tics sind häufig und sichtbar und rufen Bemerkungen und Neugier bei allen Individuen hervor.

3. Der Patient wird als verrückt oder bizzarr angesehen

- 0 Die Tics sind nicht vorhanden oder sind so selten und leicht ausgeprägt, daß andere Personen den Patienten nicht als verrückt oder bizzarr ansehen würden.
- 1 Die Tics sind häufig, wirken schreckhaft oder stören das Erscheinungsbild des Patienten und einige Beobachter sehen den Patienten als verrückt oder bizzarr an.
- 2 Die Tics sind häufig, wirken schreckhaft oder stören das Erscheinungsbild des Patienten und die meisten oder alle Beobachter betrachten den Patienten als verrückt oder bizzarr.

4. Die Tics interferieren mit Alltagsfunktionen

- 0 Die Tics sind nicht vorhanden oder wenn sie vorhanden sind, interferieren sie nicht mit geistiger Leistungsfähigkeit, Beschäftigung, Sozialverhalten oder psychologischen Funktionen oder der motorischen Koordination.
- 1 Die Tics interferieren gelegentlich oder etwas mit Kulturtechniken (z.B. Lesen und Schreiben) und geistigen Tätigkeiten, Beschäftigung, Sozialverhalten oder psychologischen Funktionen sowie der motorischen Koordination.
- 2 Die Tics interferieren häufig, üblicherweise oder immer mit Kulturtechniken, geistigen Tätigkeiten, Beschäftigung, Sozialverhalten oder psychologischen Funktionen sowie der motorischen Koordination.

5. Leistungsfähigkeit

- 1 Die Tics sind so stark, daß der Patient leistungsunfähig ist. Er ist entweder an die Wohnung gebunden oder hospitalisiert.

6. Gesamtsumme aller Schätzwerte

Die Gesamtsumme aller Schätzwerte ist die Summe der Schätzwerte der 5 oben genannten Faktoren. Der einschätzende Untersucher hat die Möglichkeit, bei allen Faktoren Zwischenwerte anzunehmen (z.B. 0,5 für die Schätzwerte, die zwischen die angegebenen Werte fallen).

7. Globale Schweregradeinschätzung

Die Gesamtsumme der Schätzwerte wird benutzt, um eine globale Schweregradeinschätzung durchzuführen. Dabei werden die oben angegebenen Werte von 0-8 benutzt.